

Was Blutwerte beim Pferd verraten:

<u>Leukozyten</u>	Abwehr von Krankheitserregern	- - Virusinfektion, Endotoxinwirkung, toxische Schäden; + + Entzündung, bakterielle Infektion
<u>Eosinophile</u>	Zerstörung von Bakterien und Geweberesten (phagozytieren)	+ + Endoparasiten, Ektoparasiten, Allergien insbesondere an der Haut -- Stress, nach Kortisontherapie,
<u>Stabkernige und Segmentkernige</u>	hoher Anteil sind erste Anzeichen einer Infektion oder körperlichen Belastung	-- Entzündungen insbes. eitrige Entzündungen; ++ Virusinfektion, aplastische Anämie, bakterielle Toxine;
<u>Lymphozyten</u>	die eigentlichen Abwehrzellen des Körpers	-- Stress(syndrom); ++ chronische Infektion
<u>Basophile</u>	sie vermitteln allergische Reaktionen	selten erhöht Deutung unterschiedlich unklar
<u>Monozyten</u>	Zerstörung von Bakterien und Geweberesten	++ virusbedingte Infektion (nicht grundsätzlich erhöht)
<u>Erythrozyten</u>	Sauerstofftransport und CO ₂ -Abtransport	++ zur geringe Wasseraufnahme, Blutverdickung, Polyglobulie; -- Blutarmut, Hydrämie erhöhter Wassergehalt des Blutes; Infektion, Blutverlust;
<u>Hämoglobin</u>	roter Blutfarbstoff der roten Blutkörperchen, Sauerstoffbindung und -transport	siehe Erythrozyten
<u>Hämatokrit</u>	Anteil der zellulären Bestandteile im Blut	siehe Erythrozyten
<u>MCV</u>	Volumen des Einzelerythrozyten	-- Mikrozytose, Eisen-, Kupfer- und Vitamin-B6 Mangel; ++ Makrozytose, Verdacht auf Folsäure/Vitamin B 12 Mangel, Leberproblem
<u>MCH/MCHC</u>	Hämoglobingehalt des Einzelerythrozyten	-- oft Folgeerscheinung einer Mikrozytose
<u>Thrombozyten</u>	Blutgerinnungseinleitung	-- Blutungsneigung
Spurenelemente		
<u>Zink</u>	Kohlenhydrat und Eiweißstoffwechsel	-- Hautprobleme, Haarausfall, erhöhte Infektionsneigung, zu hohe Kraftfuttergabe
<u>Kupfer</u>	Nerven-, Blut-, Pigment- und Bindegewebsbildung	-- Anämien, Skelettveränderungen, Gefäßrupturen; ++ Leberschädigung (Leberwerte beachten)
<u>Selen</u>	Schutz der Zellmembranen	-- Infektionsanfälligkeit, degenerative Herzmuskel- und Skelettveränderungen; + +Aufschuhen der Hufkapsel, Haarverlust
Stoffwechsel/Niere/Leber/Pankreas		
<u>Triglyzeride</u>	Fettstoffwechsel	++ Störung des Fettstoffwechsels
<u>Harnstoff</u>	Eiweißstoffwechsel (Niere)	++ zu proteinreiches Futter, Dehydration (zu wenig Flüssigkeitsaufnahme), fehlende Elektrolyte, Nierenversagen "Urämie; -- ungenügende hepatische Synthese
<u>Kreatinin</u>	Energiereserve im Muskel (dient zur Überprüfung der Nierenfunktion)	-- Leistungsdefizite
<u>Gesamteiweiß,</u>	(Niere)	-- chron. Darm- oder Lebererkrankung,

Eiweiß gesamt		Unterernährung, Proteinurie, Dermatitis, Blutverluste; ++ chronische Infektionskrankheiten
Natrium	Mineral für die Erregungsleitung von Zellen, lässt Rückschlüsse auf die Wasservers. des Körpers zu (Niere)	-- ungenügende Nierenleistung, Verluste durch Schwitzen; ++ ungenügende Wasseraufnahme, hypertone Dehydration
Kalium	Nervenerregung, Muskelkontraktion, Wasserhaushalt (Niere)	-- starker Durchfall, Störung im Säure/Basen Haushalt des arteriellen pH Haushalts; ++ Urämie, Nierenversagen (Kaliumwert im Blut steigt an, wenn Blutprobe nicht sofort ausgewertet wird)
Phosphat, anorg.	Energiestoffwechsel, Knochenaufbau, Zähne	-- Mangelernährung; ++ Überfunktion der Nebenschilddrüsen
Calcium	Knochenaufbau, Zähne, Muskelkontraktion, Blutgerinnung, Nervenreizleitung (Muskel)	-- Transporttetanie, Laktionstetanie, Muskelkrämpfe; ++ akute oder chron. Nierenerkrankung, Vit. D - Überversorgung
Chlorid		-- starkes Schwitzen, fehlende Salzversorgung
Magnesium	Aktivierung vieler Enzyme (Muskel)	-- Krampfanfälle, Nervosität, Schreckhaftigkeit; + ungenügende Nierenleistung
CK	Creatinkinase (Muskel, Herz)	entzündliche oder degenerative Muskelerkrankung (GOT und LDH mitbeurteilen); erhöht auch bei starker Beanspruchung des Pferdes
LDH	LDH ist ein körpereigenes Enzym (Muskel)	++ Herzmuskelerkrankungen, Lebererkrankung, Hämolyse (gleichzeitig niedriger Erythrozytenwert)
Bilirubin gesamt	Leberwert (Bilirubin indirekt + Bilirubin direkt)	nicht sehr aussagekräftig, (Verhältnis Bilirubin direkt und indirekt auswerten lassen)
Bilirubin indirekt	fettlösliches Hämoglobin	Verhältnis zu Bilirubin direkt 3-4:1 optimal, wichtige Aussage über Lebertätigkeit
Bilirubin direkt	wasserlösliches abgebautes Hämoglobin	Verhältnis zu Bilirubin indirekt 1:3-4 optimal, wichtige Aussage über Lebertätigkeit
Albumin	Leber (Albumin-Gesamteiweiß = Globulin)	-- Lebererkrankung; ++ mögl. Infekt
GGT/γ-GT	Enzym - Leberfunktion	++ Erkrankung der Leber und der Gallenwege
GLDH	Laborparameter zur Abschätzung einer Leberschädigung	++ Leberzellschädigung, Hepatopathien, Stauungsleber
GOT(AST)	Enzym - Leberfunktion	++ entzündliche und degenerative Muskelerkrankungen, Erkrankung der Leber und der Gallenwege
AP(alkalische Phosphatase)	Enzym (Leber)	++ Lebererkrankung, Knochen und Darm
CK	Creatinkinase, Herzenzym (Leber)	++ Parameter zur Kontrolle eines Muskelzerfalls, Myopathien
CHE	Cholinesterase (Leber)	++ schwere Allgemeinerkrankung, Vergiftung mit Insektiziden
Glukose	Traubenzuckerspiegel im Blut	-- Hyperlipämie (Vermehrung des Fettgehalts); ++ Erkrankungen des Zentralen Nervensystems, Stresszustände, Diabetes mellitus
Cholesterin	Gruppe der Nahrungsfette, wichtiger Bestandteil der Zellmembranen	-- ungenügend hepatische Synthese (Leber); ++ Hyperlipädimie, Fettleibigkeit, Stauungen der Gallenflüssigkeit

